

Rennmäuse im Klassenzimmer

KGS-Hemmingen präsentiert sich mit buntem Programm beim Tag der offenen Tür

Vom Kleintierzoo im Klassenraum bis zu naturwissenschaftlichen Experimenten hat das Angebot der Carl-Friedrich-Gauß-Schule am Sonnabend gereicht. Besonders die künftigen Schüler und deren Eltern nutzten die Gelegenheit, sich ein Bild von der KGS zu machen.

VON STEPHAN SCHWIER

HEMMINGEN-WESTERFELD.

Flink sausten die vier Wüstenrennmäuse durch ihr provisorisches Gehege im Klassenraum. „Sie heißen Niky, Keks, Tomy und Gerry“, sagte Nova. Die Elfjährige gehört zur Kleintier-AG der KGS. Neben Rennmäusen betreut die Gruppe auch Farbmäuse, Lemmings und einen Gecko aus Madagaskar.

Das war nur ein Angebot von mehr als 50 Ständen und Aktionen. Viele Hundert Besucher kamen am Sonnabend zum Tag der offenen Tür an die Hohe Bünte. Schulleiterin Brigitta Schönke war sehr zufrieden. „Es ist eine gute Gelegenheit für die Schüler, ihre Arbeiten zu zeigen und sich zu präsentieren“, sagte sie. Darum zeige die KGS Vielfalt und wecke die Neugier.

Bunt ging es zu bei der Klasse 10R1. Mit Hawaii-Blumenkränzen geschmückt kredenzen sie den Gästen Waffeln und Kuchen. Die 7R2 bot den Gästen an, kleine Biosphären mit Erde, Pflanzen und Wasser in einem Gurkenglas zu basteln. „Wir haben mit unserer Klasse eine Biosphäre gebaut“, sagte die 13-jährige Alischa Brobbey. Ziel sei es, anhand des mit Pflanzen gefüllten Aquariums zu zeigen, wie Sauerstoff- und Wasserkreislauf funktionieren. Die Klasse 8G1 präsentierte Arbeiten im Fach Deutsch. „Wir haben Plakate zu Jugendromanen gestaltet“, sagte die 14-jährige Lea Hakel. Sie selbst finde den Thriller „Dornröschengift“ von Krystyna Kuhn spannend. Die Autorin habe gut in der Jugendsprache geschrieben.

Trotz des Trubels im Foyer ließen sich die Schüler der Schach-AG nicht stören und spielten mit den Gästen kleine Partien. Für die Musik sorgte die Bläserklasse und das Gauß-Orchester mit kleinen Konzerten. In den Musikräumen probierten derweil die Schüler einige Instrumente aus.



Marina Dükling (14, großes Bild links) und Alischa Brobbey (13) erläutern die in einem Aquarium nachgebaute Biosphäre. Moritz (10, Bild links) und Nova (11) von der Kleintier-AG passen auf, dass die Rennmaus nicht entwischt, und Lucille (9, Bild rechts) testet das Schlagzeug im Musiksaal. Schwier (3)



Drei Einbrecher festgenommen

DEVESE. Drei Männer im Alter von 22 und 23 Jahren sind am Sonnabend gegen 23.30 Uhr von der Polizei an der Lise-Meitner-Straße im Gewerbegebiet in Devese festgenommen worden. Sie hatten versucht, in ein Reifenlager einzubrechen.

Die drei jungen Männer lösten bei dem Einbruchversuch in das Autohaus stillen Alarm aus. Zunächst entdeckten die herbeigeeilten Beamten des Polizeikommissariats (PK) Ronnenberg, die vom PK Ricklingen unterstützt wurden, zwei Männer – 22 und 23 Jahre alt – auf dem Betriebsgelände.

Nach deren Festnahme wurde auf der anderen Seite des Geländes ein weiterer 22-Jähriger in einem geparkten Opel Astra überprüft. Der Mann hatte sich auf der Rücksitzbank des Autos versteckt. In dem Fahrzeug entdeckten die Polizisten zudem Einbruchswerkzeug, Masken, eine Luftpistole und ein Messer.

Gegen die drei Männer wird wegen versuchten Einbruchdiebstahls ermittelt. Sie wurden noch in der Nacht entlassen. gal

Mitleid ist das Andachtsthema

ARNUM. Chancen und Hindernisse des Mitleidens sind am Donnerstag, 12. März, Thema einer Friedensandacht in der Arnum Friedenskirche an der Bockstraße 33. Beginn ist um 18 Uhr. Der Pastor im Ruhestand, Heinrich Wittram, und die Gemeindegantorei gestalten den Abend unter dem Titel „Könnt ihr nicht eine Stunde mit mir wachen?“. shw

Bilderbuchkino mit Sockenparty

HEMMINGEN-WESTERFELD. Zu einem Bilderbuchkino lädt die Stadtbücherei Hemmingen Kinder für Mittwoch, 11. März, ein. Ab 16 Uhr können die Teilnehmer in den Räumen der Bibliothek im Rathaus Geschichten wie „Kleiner Braunbär, wovon träumst du?“, „Sockenparty für Flusi“ und „Mein Hund ist grün!“ hören und dazu passende Bilder ansehen. zo

Wilde Flötenläufe und ein langes Percussionsolo

Latin-Jazz reißt Publikum mit – Trio Coppo spielt vor ausverkauftem Haus im Hemminger Kulturzentrum bauhof

VON STEPHAN SCHWIER

HEMMINGEN-WESTERFELD.

Eine Flöte, eine Gitarre und ein riesiges Schlagzeugarsenal – das sind die Instrumente des Trios Coppo. Mit Latin-Jazz begeisterten Gunnar Hofmann, Rolf Schawara und Carsten Tamme das Publikum im ausverkauften Kulturzentrum. „Wir hätten das Doppelte an Karten verkaufen können“, sagt Klaus Grue vom bauhof erfreut.

Der Rhythmus vom Trio Coppo ist von lateinamerikanischer Musik geprägt: Bossa Nova, Samba,

Bolero und Salsa. „Als Bossa kann man eigentlich alles spielen“, erklärt Carsten Tamme dem Publikum in seiner lockeren Moderation. Und die Drei ließen Taten folgen. Ob „English Man in New York“ von Sting, Kompositionen von Chick Corea oder der Klassiker „Birdland“ der Gruppe Weather Report – in jeder Interpretation schwingt der Klang aus Süd- und Mittelamerika mit. Auch Jazz-Rock war dabei wie „On Broadway“ von George Benson.

Carsten Tamme führte mit seiner Flöte das Trio musikalisch. Vor

allem die mittleren und tiefen Lagen des Instruments nutzt er für wilde Läufe, Improvisationen und ungewohnte Klangfarben. Mit dem Gitarristen Gunnar Hofmann spielt er oft auf enger Distanz fast im Duett.

Für viele Besucher war Schlagzeuger Rolf Schawara der Star des Abends. Sein rund zehn Minuten dauerndes Percussionsolo begann er auf dem aus Brasilien stammenden Berimbau, um schließlich wieder ans Schlagzeug zu wechseln. Nach drei Stunden endete der Abend mit Ovationen.



Trio Coppo (von links): Rolf Schawara, Carsten Tamme und Gunnar Hofmann spielen Latin-Jazz der besonderen Art. Schwier